



16. Dezember 2016

Umweltbericht EZV 2015

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Seit 1990 setzt sich die Eidg. Zollverwaltung (EZV) intensiv mit dem Problemkreis Umweltschutz auseinander. Um bei den Umweltschutzmassnahmen fach- und zeitgerechte Entscheidungen treffen zu können, hat die Oberzolldirektion (OZD) eine Informations- und Beratungsstelle geschaffen, welche auch heute noch die Anliegen des Umweltschutzes im Projekt RUMBA wahrnimmt. Im Rahmen der Neuorganisation, wurde diese Aufgabe per 1. Mai 2015 der Sektion Immobilien, Hauptabteilung Ressourcen zugeteilt. Das Umweltschutzbewusstsein hat sich in den letzten Jahren etabliert und wird mit laufender Information beibehalten.

Roger Buri
Fachspezialist Immobilien, Sektion Immobilien, Umweltteamleiter

2 Kennzahlen und Zielerreichung der EZV

Kennzahl	Einheit	2014	Ziel 2015	2015	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht er- reicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr	232		237	2.3%	
	MJ / FTE Jahr	8'168		7'857	-3.8%	
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	16'162		15'717	-2.8%	
Wasserverbrauch	m ³ / FTE Jahr	9.1		10.0	10.0%	
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	96.0		91.5	-4.7%	
davon Recyclingpapier	%	22.8%	80%	15.8%	-7.1 PP*	0
Kehricht	kg / FTE Jahr	65.0	-15%	58.3	-10.2%	0
Dienstreisen	km / FTE Jahr	6'996		7'010	0.2%	
Flugkilometer	km / FTE Jahr	2'718		2'736	0.7%	
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisedre- cke	11.2%	8.9 PP	10.0%	-1.2 PP*	0
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisedre- cke	95.7%	0.2 PP	95%	-0.5 PP*	0
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / FTE Jahr	1'721		1'703	-1.1%	
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	1'908	-30%	1'889	-1.0%	0
Veränderung der Umweltbelas- tung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006	1'875	-9% (gem. Bundesrat)	1'889	0.7%	0

*PP: Prozentpunkte

Die Umweltdaten 2008 bis 2014 mussten zum Teil massiv rückwirkend korrigiert werden. Dies betrifft vor allem die per Auto zurückgelegenen Distanzen (Dienstreisen) sowie den Papierverbrauch. Für diese beiden Aktivitäten wurden in den vorherigen Berichtsperioden für die Jahre 2008 bis 2014 die Zahlen der gesamten

EZV ausgewertet. Dieser Fehler wurde jetzt behoben, damit die Zahlen aller Jahre von 2006 bis 2015 miteinander vergleichbar sind.

Durch diese Korrekturen verlieren die vor einem Jahr gesteckten Ziele ihre Gültigkeit. Dies erklärt, dass alle Ziele deutlich verpasst wurden. Aus den konsolidierten Daten ergibt sich eine Abnahme der Umweltbelastung über alle erfassten Bereiche um 1% zwischen 2014 und 2015. Eine erfreuliche positive Tendenz zeigt sich insbesondere beim Stromverbrauch, beim Papierverbrauch und bei der Kehrrichtmenge.

3 Unsere Umweltziele 2015

Aus den oben erwähnten Gründen wird hier auf das Aufführen der Umweltziele der Berichtsperiode verzichtet.

4 Massnahmen und Ergebnisse

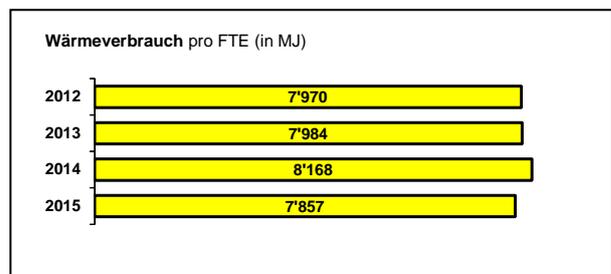
4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Ausgewertet wird aktuell die Umweltbelastung der OZD in Bern (Monbijoustrasse 40 und 91 sowie Länggassstrasse 35). Aufgenommen werden bisher lediglich die Verbrauchsdaten (Energie, Wasser, Abfall) des Gebäudes an der Monbijoustrasse 40 und 91 sowie der Papierverbrauch und die Mobilitätsdaten der gesamten EZV. Eine künftige Ausweitung der Verbrauchsdaten Erfassung auf das gesamte EZV Portfolio wird geprüft. Eine Ausnahme zur gesetzten Systemgrenze "OZD" bilden weiterhin die Dienstreisen per Flug und per Bahn. Die Flugreisen und Bahnreisen der OZD können von denjenigen der übrigen EZV nicht unterschieden werden.

Durch gezielte Informationen an die Mitarbeitenden kann das Thema Umwelt immer wieder aktuell gehalten werden. Die Mitarbeitenden der OZD sind schon vor der Umsetzung des RUMBA-Programms auf die Umweltauswirkungen und auf die Verbesserung der Umweltleistung sensibilisiert worden. Informationen (teilw. von der Fachgruppe bereitgestellte Unterlagen) über das Stromsparen, über die Abfälle und über das Papier werden an den wichtigen Punkten (Anschlagbrett, Kopiergeräte, usw.) veröffentlicht. Die gezielte Reduktion der Umweltauswirkungen bei der OZD zeigt, dass die Informationsblätter von den meisten Mitarbeitenden gelesen und verstanden wurden. Eine im 2012 durchgeführte Stromverbrauchsanalyse zeigte ein Verbesserungspotenzial von 7% auf. Die entsprechenden Massnahmen beinhalteten dazu das Ausrüsten der Computer-Arbeitsplätze mit Schaltmäusen und das Vorschalten von Wochenprogramm-Schaltuhren für die miteinander bezogenen Peripherie-Geräte (Fax, Drucker, Kopierer).

4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro MA nahm gegenüber dem Vorjahr um 3.8% ab, während der klimabereinigte Wärmeverbrauch pro m² um 2.3% zunahm. Durch eine Optimierung der Betriebsparameter (Vorlauftemperatur, Zeitprogramm, etc.) könnte der Wärmeverbrauch reduziert werden. Da das Hauptgebäude an der Monbijoustrasse 40 in wenigen Jahren saniert werden soll, lohnt sich aktuell eine grössere Betriebsoptimierung kaum.



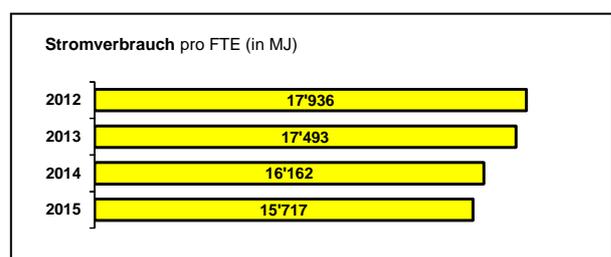
Durch korrektes Verhalten können die MA einen Beitrag zur Reduktion des Wärmeverbrauchs leisten.

Persönliche Beiträge:

- *Thermostatventile auf Stufe 3 einstellen*
- *Bei längeren Absenzen im Winter Thermostatventile schliessen (Position Frostschutz)*
- *Wo möglich kurzes Querlüften (keine schräggestellte Fenster)*
- *Im Winter bei Sonnenschein wenn immer möglich Storen offen lassen*

4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch je Mitarbeiter sank gegenüber dem Vorjahr um 2.8%. Dies dürfte mehrheitlich auf die Verdichtung (mehr FTE für dieselbe Fläche) zurückzuführen sein. Seit 2011 sinkt der Stromverbrauch pro MA kontinuierlich.



Persönliche Beiträge

- *Beim Verlassen des Büros immer Licht*

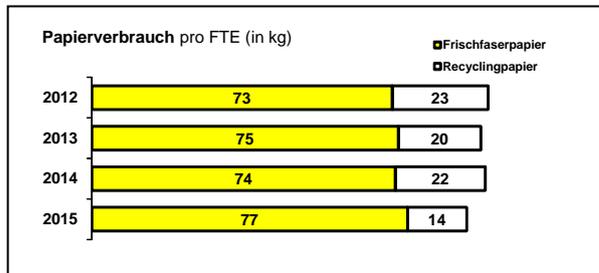
löschen.

- Bei Abwesenheiten über 15 Min. (z.B. Pause) Bildschirm abschalten. Alternativ können die Energieeinstellungen individuell so angepasst werden, dass der Bildschirm automatisch nach 3 Minuten ausgeschaltet wird.
- Bei Abwesenheiten über 30 Min. (z.B. kurzer Mittag) PC oder Laptop in Ruhezustand versetzen.
- Bei Abwesenheiten über 2 Std. (z.B. langer Mittag, Sitzung, abends und übers Wochenende) PC oder Laptop herunterfahren und Steckerleiste ausschalten.

4.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch nahm im Jahr 2015 um 4.7% ab. Gleichzeitig sank der Anteil an Recyclingpapier um 7 Prozentpunkte. Der Anteil Recyclingpapier ist mit 16% im Vergleich mit den anderen Rumba-Einheiten besonders tief. Zum Vergleich liegt der Recyclinganteil bei der gesamten Bundesverwaltung bei 41% (Zahlen 2014). Bei gewissen Ämtern ist er noch viel höher (92% bei der ZAS).

Das Ziel einer Erhöhung des Recyclinganteils auf 80% wurde deutlich verpasst. Dies ist unter Anderem dadurch zu erklären, dass die neue Papiersorte "weisses 100%-Recyclingpapier" vom BBL noch nicht eingeführt werden konnte.



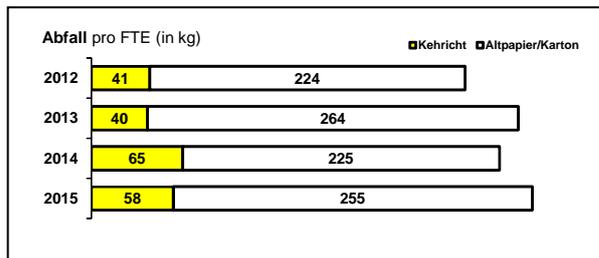
Persönliche Beiträge

- Unnötiges Drucken vermeiden.
- Immer doppelseitig und auf Recyclingpapier drucken.
- Einführung 100% Recyclingpapier

4.5 Abfälle

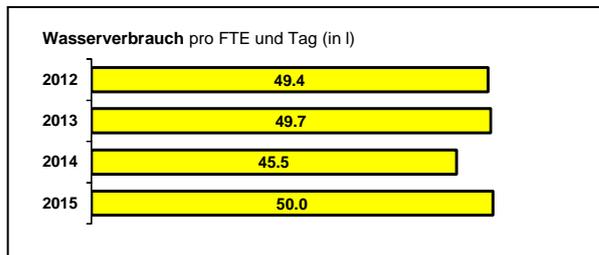
Nach einer starken Zunahme zwischen 2013 und 2014 ist die Kehrichtmenge auf das Jahr 2015 wieder gesunken (-10.2%). Somit ist die EZV nicht ganz auf dem Zielpfad zur anvisierten Reduktion der Kehrichtmenge um 30% zwischen 2014 und 2016.

Gleichzeitig hat die Altpapiermenge stark zugenommen. Die starken Jahr-zu-Jahr Variationen dürften durch die verschiedenen Umzüge und Reorganisationen verursacht worden sein.



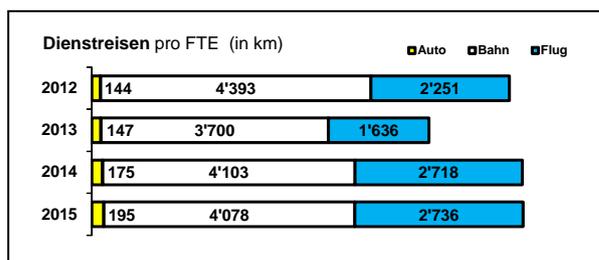
4.6 Wasser und Abwasser

Nach einer starken Abnahme im Jahr 2014 ist der Wasserverbrauch pro MA wieder auf dem Niveau von 2013. Mit 10 m³/(FTE*Jahr) liegt der Wasserverbrauch der EZV etwa im Durchschnitt der Bundesverwaltung.



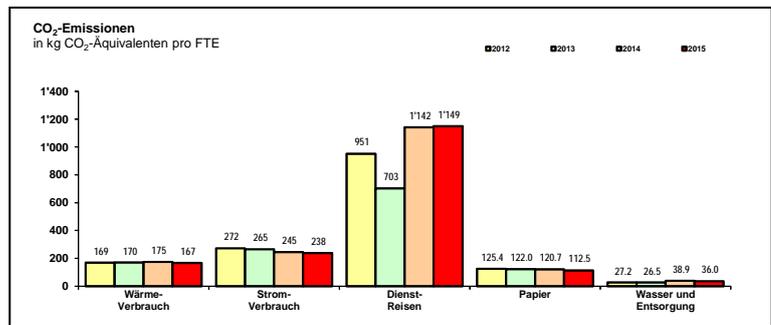
4.7 Dienstreisen

Die für Dienstreisen gefahrene Distanz pro MA ist zwischen 2014 und 2015 etwa konstant geblieben. Die Ziele einer Reduktion der Europa-Flugreisen um 10% und der PW-Fahrten um 5% wurden somit deutlich verpasst.



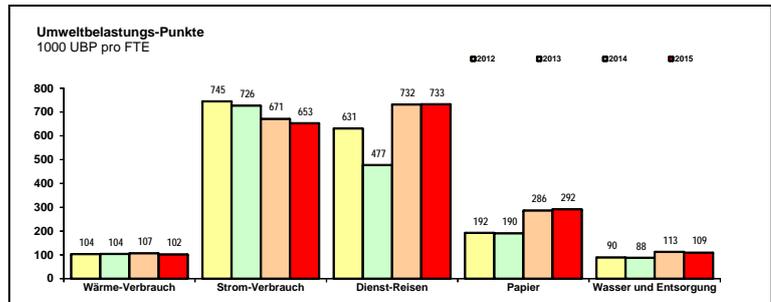
4.8 CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern. In dieser Grafik ist deutlich erkennbar, dass die Dienstreisen (Verbrennung von Treibstoffen) den grössten Einfluss auf die CO₂-Bilanz haben.

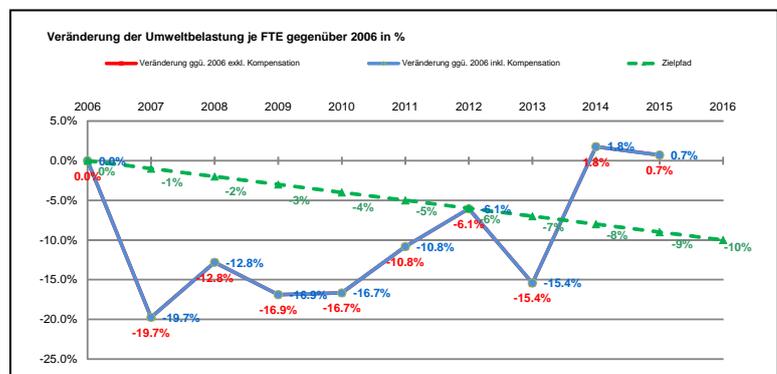


4.9 Umweltbelastung

Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der EZV liegt mit 1'889 kUBP*¹ 1% tiefer als im Vorjahr. Der Stromverbrauch macht im Amt 35%, die Flugreisen rund 30% und der Papierverbrauch 15% der Umweltbelastung aus. Die weiteren Belastungsquellen (Wärmeverbrauch, Wasser, Abfälle) sind hier von geringerer Bedeutung.



Die Veränderung der Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der EZV ist in der nebenstehenden Grafik im Vergleich zu 2006 dargestellt. Der Bundesrat setzte das Ziel einer Reduktion der Gesamtumweltbelastung der BV um 10% zwischen 2006 und 2016. Aus der zeitlichen Darstellung ist ersichtlich, dass sich die EZV aktuell nicht auf Zielpfad befindet. Um das vorgegebene Ziel des BR – und insbesondere das neue Ziel einer weiteren Reduktion um 20% bis Ende 2019² – zu erreichen, müssen weitere starke Anstrengungen angegangen werden.



Die Zunahme der Umweltbelastung seit 2006 ist vor allem durch die kontinuierliche Zunahme der Reisetätigkeit (Dienstreisen) und insbesondere der Dienstreisen per Flugzeug verursacht. Die geflogene Distanz hat sich zwischen 2006 und 2015 mehr als verdoppelt.

4.10 Weitere Aktivitäten

- RUMBA Quiz in der OZD
- Energyday15

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2016/2017

Ziele:

Reduktion der gesamten Umweltbelastung pro FTE

- ⇒ 2015 – 2016: - 1%
- ⇒ 2015 – 2017: - 10%

Erhöhung des Anteils Recyclingpapiers

- ⇒ 2016: Erhöhung auf 40% Recyclingpapier
- ⇒ 2017: Erhöhung auf 100% Recyclingpapier

Reduktion Europaflüge soweit betrieblich umsetzbar

- ⇒ 2015 – 2016: - 5%

¹ Umweltbelastungspunkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden sowie der Ressourcenverbrauch bewertet werden.

² Bundesratsbeschluss vom 25. Juni 2016, "Weiterentwicklung des Ressourcen- und Umweltmanagementsystems des Bundes Rumba".

⇒ 2015 – 2017: - 20%

Massnahmen:

Ersatz von Frischfaserpapier durch Recyclingpapier

- ⇒ Standardmässig Einsatz von Recyclingpapier
- ⇒ Dort wo weisses Papier unabdingbar, Einsatz von weissem 100%-Recyclingpapier
- ⇒ 2016: Umstellung sobald das weisse 100%-Recyclingpapier verfügbar ist, bzw. sobald Papier nachbestellt wird
- ⇒ 2017: 100% Umgestellt

Ersatz Flug durch Bahn für Dienstreisen von und zu Destinationen

- ⇒ Nutzung der Bahn für Dienstreisen von und zu Destinationen, welche in weniger als 6 Stunden mit der Bahn erreicht werden können, bzw. Destinationen, für welche die Dauer der Reise per Bahn kürzer ist als per Flug, sofern dies betrieblich und zeitlich umsetzbar ist.³

Reduktion Papierverbrauch durch zentrale, elektronische Ablagesysteme und Prozesse

- ⇒ Mit der Einführung eines zentralen, elektronischen Ablagesystems und Digitalisierung der Prozesse verfolgt die EZV eine konsequente Reduktion vom Papierverbrauch.

Wirkung:

Basierend auf die Zahlen 2015 (FTE-Zahlen, sonstige Verbräuche) haben die geplanten Massnahmen folgende Wirkung auf die gesamte Umweltbelastung der EZV:

- ⇒ 100% Einsatz von Recyclingpapier (50% grau und 50% weiss): - 10.3%
- ⇒ Nutzung der Bahn für alle Destinationen welche die obigen Kriterien erfüllen: - 3.1%

6 Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam besteht seit dem 1. Mai 2015 aus je einem Mitarbeitenden der OZD und BBL. Das Umweltteam hat unterstützende Funktionen (Planung und Vorbereitung von zentralen Umweltmassnahmen, Information der Mitarbeitenden) und stellt entsprechende Anträge an die Geschäftsleitung der OZD. Das Umweltteam nahm seine Tätigkeiten im Jahr 2000 auf. Ab Mai 2015 erfolgte eine Neuzuteilung im reduzierten Mass an die Sektion Immobilien. Kennzahlen zum Strom- und Wärmeverbrauch werden seither quartalsweise, die übrigen Umweltkennzahlen jährlich erfasst und ausgewertet.

An verschiedenen Sitzungen wurden Massnahmen definiert und die jährliche Erstellung eines Umweltberichtes an die Hand genommen. Daneben wurden in direktem Kontakt mit den Mitarbeitenden Sparmöglichkeiten und Verhaltenssituationen besprochen und an den Info-Brettern Plakate mit Umwelttipps angebracht. Aktuell wird ein Konzept für die Erweiterung von Rumba auf die gesamte EZV erarbeitet. Gleichzeitig soll das Umweltteam hierzu neu aufgebaut werden.

Die Mitglieder des Umweltteams			
- Michel Rolli (bis 4.15)	Umweltteam-Mitglied	- André Zobrist (bis 4.15)	Umweltteam-Mitglied
- Céline Rouèche (bis 4.15)	Umweltteamleiterin	- Thomas Bütikofer	Leiter Hausdienst
- Roger Buri (ab 5.15)	Umweltteamleiter		
Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte und Massnahmenpläne können eingesehen werden unter: https://www.rumba.admin.ch/rumba/de/home/umweltberichte.html			

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Roger Buri, roger.buri@ezv.admin.ch

³ Siehe dazu Rumba Infoblatt "Dienstreisen" vom 3. Mai 2016 (www.rumba.admin.ch)